

# zeitgeist

STADT **enns**  
SEIT 1212  
GENUSSVOLL ANDERS

Ausgabe 01/2017

Informationen der Stadtgemeinde Enns

# KINDER



Helmut Wittmann erzählt euch eine Sage und ihr könnt bei einem Gewinnspiel mitmachen!

Frohe Ostern!



Sportverein



HASE



## Internationaler Friedensplakatwettbewerb 2016/2017

Auch 2016 fand wieder der Friedensplakatwettbewerb des LIONS CLUB INTERNATIONAL statt. 8 Schulen mit ca. 700 Schülern aus der Region Enns - St. Valentin nahmen am Friedensplakat-Zeichenwettbewerb teil. Eine ausgewählte sechsköpfige Jury beurteilte die Zeichnungen und wählte pro Schule die besten drei Arbeiten für die Prämierung aus. Die Preisträger jeder Schule wurden am 19. Jänner im Sitzungssaal des Stadtmtes Enns im Rahmen einer Preisverleihung und Vernissage, zu welcher der Ennser Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, Schüler, Eltern und Lehrer ins Stadtamt eingeladen hatte, geehrt. Die Feier wurde durch das Klarinettenensemble der Landesmusikschule Enns musikalisch begleitet.



Die Bilder kannst du zu den Öffnungszeiten des Stadtmtes besichtigen:  
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

## ACHTUNG - FOTOWETTBEWERB!

Schickt uns bis spätestens **13. März 2017** euer schönstes Faschingsfoto!  
Der Gewinner, die Gewinnerin, erhält 2 Freikarten für das Theater „Schneewittchen“ der Theatergruppe Sellawie!

(der Gutschein gilt für alle Vorstellungen, außer der Premiere)

Einsendungen an [p.rohregger@enns.ooe.gv.at](mailto:p.rohregger@enns.ooe.gv.at).

## INHALT:

Neues aus unserer Stadt	Seite 2
Enns ist..	Seite 3
Ostern	Seite 4
Tiere: der Hase	Seite 5
Das Jahr erleben mit der Pfarre Enns	Seite 6/7
Rätselspaß	Seite 8
Märchenseite mit Helmut Wittmann	Seite 9
Sportschützen	Seite 10/11
Theatertipp, Mach doch mit!	Seite 12



# ENNS IST...



cittaslow rete internazionale delle città del buon vivere

## città slow

Habt ihr schon einmal den Begriff città slow gehört? Der Name kommt ursprünglich aus Italien und heißt übersetzt „Langsame Stadt“. Das heißt aber nicht, dass in einer città slow alles fürchterlich langsam ist, sondern es bedeutet, dass sich die Menschen bemühen, das Leben wieder mehr zu genießen und sich mehr Zeit für schöne Sachen nehmen. Wichtig ist es auch, sich Gedanken darüber zu machen, wo man einkaufen geht und von woher die Dinge in der Einkaufstasche kommen. Es ist z.B. viel besser, frisches Obst beim Bauern zu kaufen und nicht im großen Supermarkt. Denn bis das Obst dorthin kommt, muss es vorher erst um die ganze Welt reisen! Kleine Geschäfte, gemütliche Gasthäuser, viele Grünflächen, Schutz der Umwelt oder Erhaltung der alten Gebäude sind einige Beispiele für das, was in einer città slow wichtig ist.

In Italien gibt es diese Bewegung schon seit 1999. Die Stadt Enns ist im Jahr 2007 als erste österreichische Stadt der Vereinigung beigetreten.

Bei uns findet man alles was eine città slow braucht:

Wir haben wunderschöne Bauwerke mit großen Geschichten. Denke zum Beispiel einmal an den Stadtturm, die Stadtmauer oder das Schloss Ennsegg.

Rund um Enns gibt es viele Wälder und große Flüsse. Entlang der Enns oder der Donau kannst du stundenlang spazieren gehen, ohne dabei einem Auto zu begegnen!

Hast du gewusst, dass du bei den Ennser Bauern alles einkaufen kannst, was gut schmeckt und gesund ist? Und das Beste daran – es ist alles selbst gemacht und selbst angebaut! Es gibt Honig, Marmelade, Kirschen, Äpfel, Zwetschken, Kartoffeln, Kürbisse, Fische, Eier, Nudeln, Birnen, Marillen, Himbeeren, Pfirsiche, Spargel, viele verschiedene Säfte, Most, Schaumweine und Schnäpse für die Erwachsenen, Kletzenbrot, Gurken, Bohnen, Tomaten, Mais, Zwiebel, Knoblauch, Paprika, Zucchini, Petersilie und andere Kräuter, Speck, Fleisch, Hühner, Brot, Kernöl und noch vieles andere mehr! Mach doch einmal mit deinen Eltern eine Radtour rund um unsere Bauernhöfe!

Auf den Einfahrtsstraßen zur Altstadt von Enns ist mitten auf der Fahrbahn das Logo der città slow, eine große gelbe Schnecke, die auf ihrem Haus die alten Gebäude trägt, aufgemalt. Ein 20-km/h-Schild zeigt die Geschwindigkeitsbeschränkung an, die im Stadtzentrum vorgeschrieben ist. Wir wollen Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer. Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer haben alle dieselben Rechte. Begegnungszone nennt sich das. Hier fahren die Leute wieder lieber mit dem Fahrrad oder gehen zu Fuß, was erstens viel gesünder ist und zweitens auch die Umwelt schützt.

Das sind wirklich viele schöne Sachen, findest du nicht?



**STADT enns**  
SEIT 1212  
GENUSSVOLL ANDERS

Foto: Diese Schnecke haben wir bei der Eröffnung der Begegnungszone geschenkt bekommen. Bürgermeister Franz Stefan Karlinger hat sie feierlich enthüllt.

3



## Warum gibt es eigentlich Ostern?

An dem verlängerten Wochenende, das dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang folgt, gedenken die Christen der Kreuzigung und Auferstehung Jesu.

Auch wenn es heutzutage zu Weihnachten mehr Geschenke gibt - Ostern ist seit über 1700 Jahren das wichtigste Fest im Kirchenkalender.

## Grüne Speisen

Vierorts essen die Christen zu Ostern am Gründonnerstag grüne Speisen, wie zum Beispiel Spinat, grüne Bohnen oder Petersilie.

Der Name Gründonnerstag kommt aber nicht von der Farbe, sondern geht auf das alte Wort „greinen“ (für weinen) zurück.

Was war so traurig?  
Am Gründonnerstag nahm Jesus sein letztes Abendmahl zu sich. Beim Gebet mit seinen Jüngern wurde er für die neuen Glaubensansichten, die er vertrat, verhaftet und am Karfreitag gekreuzigt.



Wir feiern Ostern!  
16.-17. April 2017

## Was haben die Hasen und Eier mit Ostern zu tun?

Beide sind vorchristliche Bräuche: Denn Hase und Ei gelten seit Urzeiten als Symbole für Fruchtbarkeit und den Beginn neuen Lebens. Dafür stehen auch die Feiertage zu Ostern.

Wer sich schließlich den Eier bringenden Osterhasen ausgedacht hat, ist unklar. Fest steht nur: Die erste bekannte Erwähnung stammt aus dem Jahr 1678.

## Das Wort „Ostern“

geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Eostrae, zu deren Ehren in dieser Jahreszeit ein Fest gefeiert wurde.

## Hasennasen am Stiel

250 g + etwas Mehl  
1 gestrichener TL Backpulver  
75 g Zucker  
1 Päckchen Vanillezucker  
Salz  
1 Ei + 1 frisches Eiweiß (Gr. M)  
125 g kalte Butter  
250 g Puderzucker  
1 1/2 EL Zitronensaft  
rote Speisefarbe  
50 g Zartbitterkuvertüre  
Backpapier  
24 Lollipopstiele  
Gefrierbeutel



### Zubereitung (24 Stück)

1. Für den Mürbeteig 250 g Mehl und Backpulver mischen. Mit Zucker, Vanillezucker, 1 Prise Salz, Ei, Butter in Stückchen und ca. 6 EL eiskaltem Wasser erst mit den

Knethaken des Rührgeräts, dann mit den Händen schnell zu einem glatten Teig verkneten.  
2. Zugedeckt mind. 1 Stunde kalt stellen.  
3. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen und den Backofen vorheizen (E-Herd: 200 °C/Umluft; 175 °C/Gas: s. Hersteller). Schablone für die Hasennasen anfertigen. Teig auf etwas Mehl ca. 1/2 cm dick ausrollen.  
4. Hasennasen mithilfe der Schablone ausschneiden. Auf die Bleche legen und in jeden Keks vorsichtig 1 Stiel stecken. Den übrigen Teig genauso verarbeiten.  
5. Nacheinander im heißen Ofen 8-9 Minuten backen. Herausnehmen, Backpapier samt Keksen vorsichtig

vom Blech ziehen und auskühlen lassen.  
6. Für den Guss Puderzucker, Eiweiß und Zitronensaft glatt rühren. Kekse mit Guss einstreichen, dabei die Nasen frei lassen. Ca. 30 Minuten trocknen lassen. Rest Guss mit Speisefarbe rosa färben. Nasen mit rosa Zuckerguss bestreichen.  
7. Ca. 1 Stunde trocknen lassen.  
8. Inzwischen Kuvertüre grob hacken und im heißen Wasserbad schmelzen. Mit einem Tropfen kaltem Wasser verrühren, damit sie nicht zu flüssig ist. Kuvertüre in den Einmalspritzbeutel füllen. Eine kleine Ecke abschneiden und jeweils Mund, Zähne und Schnurrbarthaare auf die Hasennasen spritzen.  
9. Trocknen lassen.



# DER HASE



**M**eister Lampe wird der Hase oft in alten Geschichten genannt. Solche sonderbaren Ausdrücke verwenden die Jäger in ihrer Jägersprache.

Der Feldhase ist ein Säugetier. Er gehört zur Untergruppe der „Hasentiere“, ist aber kein Nagetier, da sein Gebiss unterschiedlich geformt ist.

Er ist Einzelgänger und sucht nur während der Paarungszeit die Nähe anderer Hasen. Wie der Name schon sagt, hält er sich gerne in der Nähe von Feldern auf, wo er auch seine Nahrung findet. Der Feldhase ist ein Pflanzenfresser, das heißt er frisst ganz besonders gerne Rüben, Kohl und Klee. Ihm schmecken aber auch Getreide und Baumrinde. Der Feldhase hat ein erdfarbenes Fell, das ihn vor Kälte und Nässe schützt. Es ist mit weißen, goldfarbenen und schwarzen Haaren durchsetzt. Dadurch hat er eine herrliche Schutzfärbung. Sasse nennt man die flache Mulde, die sich der Feldhase mit den Vorderpfoten als „Nest scharrt“. Er sucht dafür eine geschützte Stelle unter einer Hecke oder im Unterholz aus. Dort ruht er tagsüber, denn der Hase ist nachtaktiv. Der Hase ist ein Fluchttier, das heißt, er kann sich nur durch Weglaufen vor seinen Feinden schützen. Anfang Jänner begeben sich die Hasenmännchen auf Brautschau. Vor der Paarung kommt es bei den Rammlern oft zu erbitterten Kämpfen um die Weibchen.

Die Häsin bekommt mehrmals im Jahr Junge. Bei jedem Wurf sind es zwei bis fünf Junge (bis zu 16 Junge im Jahr), die die Häsin zur Welt bringt.

Die Jungtiere sind Nestflüchter. Mutter und Kinder bleiben nur ein paar Tagen zusammen.



## Weißt du, wie einige Körperteile in der Jägersprache heißen?

Läufe	Das sind die Füße. Der Hase hat kräftige Hinterfüße und kleinere Vorderfüße
Löffel	Das sind die langen Ohren des Hasen. Mit ihnen kann er gut hören und sie kühlen sein Blut
Seher	Das sind die Augen
Rammler	So wird der männliche Hase genannt
Häsin	So heißt das weibliche Tier
Häschen	Das ist das Junge
Blume	Der Schwanz wird so genannt
Schweiß	Nennt der Jäger das Blut



Das Jahr erleben...

...mit den Jungscharkindern und MinistrantInnen der Pfarre  
Enns - St. Laurenz

Für uns beginnt das „Arbeitsjahr“ immer Ende September mit dem großen Jungscharstart! Dabei treffen sich die Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren mit den LeiterInnen, um sich in Gruppen zusammenzufinden. Heuer sind wir fünf Gruppen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Gemeinschaft, gemeinsamen Spielen, aber auch auf dem Erleben des Jahreslaufes. So basteln wir im Herbst mit Material aus der Natur, das wir uns aus dem Eichberg holen.



Im Advent backen wir Kekse und gestalten den lebendigen Adventkalender mit Lie-



bern und religiösen Texten. Der Höhepunkt des Jahres ist für uns Kinder aber immer das Jungscharlager im Sommer. Die MinistrantInnengruppen, die ein Teil der Jungschar sind, „trainieren“ auch fleißig für das Ministrieren bei den Gottesdiensten.

6



TIPP:  
Wir freuen uns immer  
über Zeichnungen, die  
den Kinder-Zeitgeist  
bunt machen...  
IMMER HER DAMIT!  
:-)



Wir setzen uns auch für arme und benachteiligte Kinder ein. Deshalb investieren wir in den Weihnachtsferien gerne einen Teil unserer Zeit und gehen als Sternsinger von Haus zu Haus.

Fotos: Pfarre St. Laurenz



## Warum ich gerne bei der Jungschar bin:

**Marlies:**

Besonders gefallen mir die Gemeinschaft, die lustigen Spiele, das Jungscharlager und das Sternsingen.

**Lea:**

Mir gefällt alles, aber besonders das Basteln und Ballspielen.

**Pauli u. Ludwig:**

Fußballspielen und Keksebacken macht Spaß!

**Valentin:**

Das Spielen und dass man manchmal auch viel Süßes essen darf.

**Charlotte:**

Es gefällt mir, dass die Leiter immer etwas Lustiges vorbereitet haben und, dass immer so viele Kinder da sind.

**Dominik u. Tobias:**

Die Gruppenspiele, wie „Amphitheater“ und dass man neue Freunde findet.



### Warum ich gerne Leiterin bin:

- Da komme ich noch in die Natur.
- Es ist schön zu sehen, wie die Kinder älter werden.
- Es ist ein Ausgleich zu dem stressigen Alltag. Jede Woche eine Stunde mit Freunden zu verbringen ist klasse!
- Das Planen von Aktionen und Heimstunden, das Jungschar- und Ministrantenlager mit einem tollen Leitungsteam – all das macht Spaß!
- Die Freude und Dankbarkeit in den Augen der Kinder sehen zu können, spornt an.

Wo du uns sonst noch findest: im Pfarrzentrum oder auch im Internet: [www.stlaurenz.com](http://www.stlaurenz.com)  
 Schau doch einfach mal vorbei, du bist herzlich willkommen!!





## SUDOKU

	5				1
		4	6		
4				5	
1					4
	4	3			
	6		2	4	

Ergänze die leeren Felder so, dass jede Ziffer von 1 bis 6 in der waagrechten & senkrechten Reihe sowie in einem Block nur 1x vorkommt.



9 5 4 5

6 F E R I E N

11 S

6 4 12

11 P 4 9

5 5

11 Z 5

8 6 I 4

10 E 4

5 R 6 8 6

5 G 6 4

5 A 4

5 N 4

G 9

14 5

- 4 BUNT, ECHT, EIER, HASE, HAUS, NEST
- 5 AKTIV, BLUME, FARBE, FEIER, HENNE, LADEN, SPORT, STÜCK, ÜBUNG
- 6 BRAUCH, ~~FERIEN~~, FUTTER, GARTEN, GLOCKE, STUNDE
- 8 FRÜHLING, TRAINING
- 9 KANINCHEN, TRADITION, VERSTECKT
- 10 FASTENZEIT
- 11 PALMSONNTAG, SPAZIERGANG, ZIELSCHEIBE
- 12 SCHÜTZENHAUS
- 14 GRÜNDONNERSTAG



Wann hat der Osterhase so viele Löffel wie das Jahr Tage?

**WAS BIN ICH?**

In Zeitungen mag leicht es jeder missen, gebraten aber ist's ein Leckerbissen.

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Das Lösungswort ergibt sich durch die gelben Felder von oben nach unten gelesen.

Jede Blume steht für eine Zahl. Findest du die Zahlen heraus?

- + = 21
- 10 = 12
- + = 30
- =
- =
- =

8



**B** U C H S T A B E N C H A O S

G	K	E	U	K	C	E	T	S	R	E	V	E	R	E	I	N
W	I	E	S	E	H	L	F	O	P	T	S	R	U	C	X	O
Y	F	Ö	Z	O	S	T	E	R	N	Ä	L	E	S	E	N	I
C	G	D	H	Q	C	S	S	M	Z	U	O	P	L	Ü	X	G
B	U	C	H	P	H	L	T	A	E	R	F	J	Ä	M	V	I
I	M	N	I	K	O	S	T	E	R	H	A	S	E	Y	Q	L
L	W	E	T	T	K	A	M	P	F	H	A	C	W	T	K	E
D	E	V	S	P	O	K	A	R	W	O	C	H	E	F	S	R
E	L	N	G	H	L	J	T	R	X	W	N	U	L	A	M	M
R	T	E	R	O	A	G	L	Y	U	M	A	L	E	N	Ä	Y
A	N	K	K	P	D	K	Ü	P	F	Z	U	F	I	W	R	O
M	T	Ü	F	F	E	I	E	R	T	A	G	R	J	M	C	V
I	I	K	G	L	H	R	W	E	V	X	P	E	S	K	H	L
L	M	R	O	E	X	C	T	I	F	A	M	I	L	I	E	Q
K	Ä	F	I	G	J	H	Z	S	V	O	L	L	M	O	N	D
Z	F	R	I	E	D	E	N	G	U	N	K	I	N	D	E	R

- 4 BUCH, FEST, LAMM
- 5 KÄFIG, KLIMA, KÜKEN, LESEN, MALEN, PREIS, WIESE
- 6 BILDER, KINDER; KIRCHE, ~~ÖSTERN~~, PFLEGE, UMWELT, VEREIN
- 7 FAMILIE, FRIEDEN, MÄRCHEN
- 8 FEIERTAG, KARWOCHE, RELIGION, VERSTECKT, VOLLMOND
- 9 OSTERHASE, SCHULFREI, WETTKAMPF
- 10 SCHOKOLADE

Mit Märchen und Sagen kann man viel erleben - und das ohne große Gefahr in der eigenen Fantasie! Mich haben diese Geschichten ganz besonders begeistert, wenn sie mir meine Mutter beim Spazierengehen erzählt hat.

Probiert es einmal aus. Geht ein Stück am Donausteig, lest dazu die Sagen auf den Schautafeln oder noch besser: Lasst sie euch vorlesen! Schnell werdet ihr entdecken, dass mit ein klein wenig Fantasie auch unsere alltägliche Welt plötzlich bunt und weit wird.

Und wenn ihr einen Zwerg oder gar eine Nixe entdeckt, dann sagt ihnen bitte einen schönen Gruß von mir ;-)

Euer Märchenerzähler,  
der Helmut Wittmann

## GEWINNSPIEL!

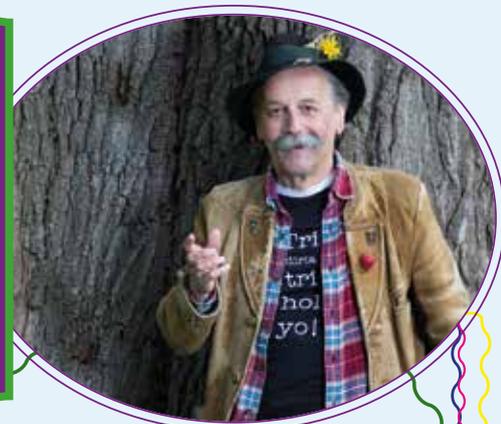
**Frage 1:** Wo findet die Donausteig-Wanderung mit Helmut Wittmann statt?

**Frage 2:** Wie viele Segelschiffe konnte der Fischer in der Sage sehen?

Zu gewinnen gibt es ein

**DONAUSTEIG-Sagenbuch!!!**

Schicke uns die Antworten bis spätestens 31. März 2017 an das Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, 4470 Enns oder an [p.rohregger@enns.ooe.gv.at](mailto:p.rohregger@enns.ooe.gv.at), Kennwort: Sage



**Geburtstag:** 12. März

**Geburtsort:** Wels

**Wohnort:** Grünau im Almtal

**Kinder:** Heidemarie, Sigrid, Gundula, Clara, Valentin

**Sternzeichen:** Fisch

**Markenzeichen:** Hut

**Lieblingsspeise:** Grießschmarrn mit Apfelmus

**Lieblingsmusik:** Attwenger

**Lieblingstier:** Senavogel

**Lieblingsblume:** Veilchen

**Lieblingsfach in der Schule:** Geschichte

**Hobbies:** Fußballspielen, Bergsteigen, Jodeln

**Geschwister:** Viele!

**Lieblingsbuch:** Per Anhalter durch die Galaxis

**Lieblingsbuch als Kind:** Auguste Lechner, Die Nibelungen

## GEISTERSCHIFFE AUF DER DONAU!

Ein Fischer fuhr vor Zeiten in einer hellen Sternennacht die Donau hinab. Ruhig und sanft schaukelte das Boot dahin.

Plötzlich schreckte den Mann ein Heulen und Brausen auf. Geschwind lenkte er das Boot zu einer Insel. Er band es an einer Weide fest und setzte sich selbst unter dem Baum, um das Unwetter gut geschützt das klang, musste im Anzug sein.

Schnell kam das näher. Eigenwar immer noch die Bäume und ten sich nicht.

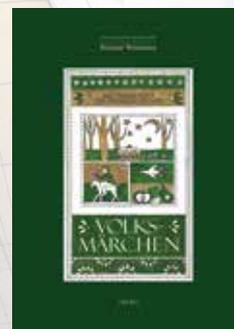


Toben und Sausen artig. Der Himmel sternenklar. Auch Büsche am Ufer reg-

Da sah der Fischer im Mondrisse eines riesigen fes. Seine Segel knatterten im Sturm wie Schüsse. Um die Spitzen der turmhohen Masten zuckten Blitze. Die Luken waren hell erleuchtet. Doch war kein Mensch auf dem Schiff zu sehen. Gleich hinter dem ersten folgte ein zweites Schiff. Danach kamen ein Drittes und ein Viertes. Eins größer und schauriger als das Andere. Dem Fischer verging bei dem Toben, Dröhnen und Brausen schier Hören und Sehen. Wild schlugen die Wellen gegen die Insel. Er musste sich festhalten, um nicht mitgerissen zu werden.

Als das letzte Schiff vorbeizog, zuckte ein Blitz von der Spitze des Mastes, sprang auf die kleine Insel über und fuhr krachend in einen nahen Baum. Ohnmächtig sank der Fischer nieder.

Als er wieder zu sich kam, sah er den gespenstischen Schiffszug weit unterhalb der Insel in den tobenden Wellen versinken. Bald darauf floss die Donau wieder ruhig und friedlich in ihrem Bett dahin. Sollte er das alles nur geträumt haben?



Informationen zum Märchenband „Das große Buch der österreichischen Volksmärchen“ und zur Donausteig-Wanderung, die ihr Mitte September in Waldhausen gemeinsam mit Helmut Wittmann erleben könnt, sind nachzulesen unter

[www.maerchenerzaehler.at](http://www.maerchenerzaehler.at)

**Nachzulesen im DONAUSTEIG-SAGENBUCH!**



# ENNSER SPO

## Die Jungen Ennsner Sportschützen

Vielleicht habt ihr schon einmal von den Ennsner Sportschützen gehört. Aber habt ihr gewusst, dass Sportschießen ein richtiger Leistungssport ist, den auch ihr jederzeit beginnen könnt? Die Schützen freuen sich über jeden, der sich für diese spannende Freizeitaktivität interessiert und diese auch erlernen und aktiv ausüben möchte. Als Neueinsteiger kannst du an den Trainingstagen mitmachen und so herausfinden, ob vielleicht der nächste Olympiasieger in dir steckt!

Trainiert wird mittwochs und freitags jeweils um 17:00 Uhr unter fachkundiger Anleitung. Die Jugendbetreuer Markus Karan, Doris Petermair und Lena Höller sind deine Ansprechpersonen. Sie sind selbst erfahrene Wettkampfschützen, die voll im Training stehen und so auch aktuellste Entwicklungen bei Technik und Taktik weitergeben können.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Dann schau doch einfach einmal vorbei! Der Verein heißt „Privilegierte Schützengesellschaft Enns“ und ist in der Schießstättenstraße 17 zu finden. Unter der Telefonnummer 07223 / 83681 oder noch besser mittels E-Mail: [m.karan@gmx.at](mailto:m.karan@gmx.at) kannst du alles erfragen, was du sonst noch wissen möchtest. Du kannst auch auf unserer Homepage [www.sportschuetzen-enns.at](http://www.sportschuetzen-enns.at) viel Spannendes über den ältesten Verein in Enns entdecken.

Tipp:

Am 25. März ab 13:00 Uhr findet die Ennsner Stadtmeisterschaft mit dem Luftgewehr für Anfänger und Interessenten statt. Ein idealer Tag, um den Verein zu besichtigen und einmal Wettkampfluft zu schnuppern.

Es werden verschiedene Disziplinen bei uns trainiert :

### Im Winter in der Halle mit dem Luftgewehr

hier stehend frei Luftgewehr



stehend aufgelegt



Privilegierte  
Schützengesellschaft Enns  
**JUGEND**

10



# RTSCHÜTZEN



Im Sommer mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m Entfernung  
(kniend ,liegend ,stehend)



Wer schießt denn da im Liegen?

Die jungen Ennsner Schützen können hervorragende Ergebnisse und viele Medaillen bei verschiedenen Wettkämpfen bis hin zur Jugendbundesliga und zu Österreichischen Meisterschaften vorweisen.

Wir wollten natürlich auch wissen, was den jungen Schützen bei ihrer Sportart besonders gut gefällt und wie sie zum Verein gekommen sind. Das sind ihre Antworten:

Elena 12: „Ich bin immer mit meinem Bruder mitgekommen und dann wollte ich es selber auch ausprobieren. Toll finde ich, dass man sich dabei sehr gut abregen kann.“

Doris 18: „Es macht süchtig, wenn man seine Leistung selbst in die Höhe pushen kann und man lernt so viele unterschiedliche Menschen kennen.“

Manuel 14: „Ich bin durch einen Freund hergekommen und wir haben den besten Trainer der Welt!“

Jiko 12: „Meine Mama hat mich gefragt und jetzt bin ich im besten Verein den man sich vorstellen kann! Sportschütze zu sein ist einfach super!“

Marlene 13: „Ich schieße gern, weil ich viel treffe und gerne **rot sehe**\*. Zum Schießen bin ich durch meinen Bruder Lukas gekommen.“

Safer 13: „Angefangen habe ich vor drei Jahren mit dem Ferienspiel. Ich schieße gerne, weil man dabei sehr viel Spaß hat!“

Juliano 12: „Max, der beste Trainer überhaupt, hat mich gefragt und es gefällt mir sehr!“

\*Wenn man als Sportschütze „**rot sieht**“, hat man genau die Mitte der Scheibe getroffen und ein rotes Licht leuchtet auf.



# KINDER KULTUR TIPP

## „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Sicher kennt ihr die Antwort des Zauberspiegels auf die Frage der Königin! Auch wenn sie die Schönste weit und breit ist, so gibt es dennoch ein Mädchen über den Bergen, bei den sieben Zwergen, das tausendmal schöner sein soll als sie.

Das Theater Sellawie verzaubert ab 11. März 2017 das Kellergewölbe des Schlosses Ennsegg in eine wundervolle Märchenwelt und präsentiert das Märchen der Gebrüder Grimm in einer hinreißend witzigen Inszenierung von Herbert Walzl. Bringt doch einfach eure Eltern oder Großeltern mit!

**Schneewittchen** – Märchentheater für Klein und Groß (ab 3 Jahren)

PREMIERE: 11. März 2017, 16:00 Uhr

Weitere Vorstellungen: 18./19./25./26. März 2017 sowie 01./02. April 2017, jeweils um 16:00 Uhr

Wo? **Kellergewölbe Schloss Ennsegg**, Schlossgasse 4, 4470 Enns

Tickets unter: +43/676/724 49 49 oder [karten@sellawie.at](mailto:karten@sellawie.at)

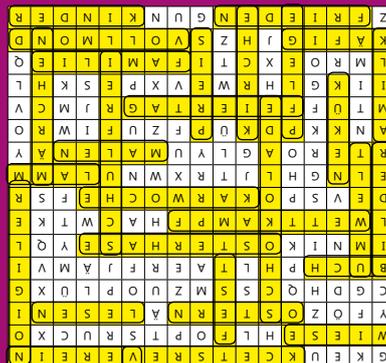


# Hey! Mach mit!

Einsendungen bitte an das Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, 4470 Enns oder an [p.rohregger@enns.ooe.gv.at](mailto:p.rohregger@enns.ooe.gv.at), Kennwort: Kinderzeitung.  
Einsendeschluss ist der 28. Juli 2017!

**Aufgepasst! Um die Ennsner Kinder-Gemeindezeitung so interessant und spannend wie möglich zu machen, benötigen wir deine Hilfe! Du schreibst gerne Geschichten, singst, malst, musizierst oder übst eine interessante Sportart aus, über die wir unbedingt Bescheid wissen sollten? Dann melde dich doch bei uns - vielleicht ist ein Bericht über dich oder von dir in der nächsten Ausgabe! Übrigens freuen wir uns auch über deinen Lieblingsswitz, dein Lieblingstier oder Lieblingsrezept! Mach mit und gestalte gemeinsam mit uns die ENNSER KINDER-GEMEINDEZEITUNG!**

AM 2. JÄNNER  
ENTE



### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns, Chefredaktion, Layout & Gestaltung: Petra Rohregger, Monika Schlögl  
Alle Hauptplatz 11, 4470 Enns, [office@enns.ooe.gv.at](mailto:office@enns.ooe.gv.at). Kennwort: Kindergemeindezeitung; Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns, Druck: Color4life Enns  
1100 Exemplare, Erscheinungsweise: 2/Jahr und bei Bedarf. Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns

